



SCHWERPUNKTFRAGEN 2019

Auch in diesem Jahr hat der IVA 8 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2018 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Alle Werte für Frequentis AG für Österreich:

Weniger als 5 Mitarbeiter hatten einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200 TEUR. Keiner davon hatte einen Jahresgesamtbezug von über 500 TEUR.

2. Wie viele Mitarbeiter gingen 2018 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension**? Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2018, getrennt nach **Frauen und Männern** und **nach Ländern**, Anzahl der Lehrlinge, Anzahl der freigestellten **Betriebsräte**, gegliedert Inland – Ausland

Alle Werte für Frequentis AG für Österreich:

- Im Jahr 2018 gingen 9 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Durchschnittsalter von 63 Jahren in Pension.

- Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2018: 990, davon 224 Frauen und 766 Männer.

- Anzahl der Lehrlinge: Derzeit keine.

- Freigestellte Betriebsräte: Nein. Der Frequentis Betriebsrat agiert als Team und nimmt die mögliche, offizielle Freistellung von 2 Betriebsräten nicht in Anspruch. Die gesetzlich zustehenden Zeit-Ressourcen von 2 Freistellungen stehen so dem gesamten Betriebsrats-Team zur Verfügung.



3. Wie hoch sind die **Nebenkosten** wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung für den **Aufsichtsrat**?

Der Aufsichtsratsvorsitzende wird in seiner Funktion und in der Administration der Aufsichtsratssitzungen, inkl. Vor- und Nachbereitung, durch das Vorstandssekretariat in entsprechendem Ausmaß unterstützt.

Es fielen im Jahr 2018 keine Aufwände für Reisen, Beratung, Klausuren oder Weiterbildung für den Aufsichtsrat an.

4. **Kosten des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts?**

- Print-Auflage: in deutscher und englischer Sprache
- Verteiler: Privatanleger, institutionelle Investoren, Banken, sonstige.

Die Kosten für den Geschäftsbericht 2018 (Druck und Übersetzung) betragen etwas weniger als 40 TEUR.

Die Print-Auflage für die deutsche und die englische Version betrug rund 1.000 Stück.

Da Frequentis erst seit Mai 2019 an der Wiener und Frankfurter Börse notiert beinhaltet der Verteiler vor allem Kunden, Journalisten, Lieferanten und Banken.

Im Jahr 2018 gab es keinen Nachhaltigkeitsbericht.



5. Investor Relations-Aktivitäten

- Road shows im In- und Ausland
- Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren
- Aufwand für Researchen und Analysen
- Kosten der Veröffentlichungen in der Wiener Zeitung und sonstigen Medien

Der Börsengang fand im Mai 2019 statt, daher keine Investor Relations-Aufwendungen im Jahr 2018.

Die Kosten für die Veröffentlichungen von Einzel- und Konzernabschluss in der Wiener Zeitung im Jahr 2018 betragen weniger als 30 TEUR.

Seit dem Börsengang im Mai 2019 fanden Besuche bei Investoren-Konferenzen und Roadshows in Frankfurt, London und Wien sowie zahlreiche Meetings mit Investoren im Headquarter in Wien statt.

6. Beratungsaufwand, Aufwand für Digitalisierung

- Gegliedert nach Rechtsberatung, IT-Beratung/Digitalisierung, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Personalsuche, sonstige
- Beschreibung der Aktivitäten betreffend Digitalisierung

Die Rechts- und Beratungsaufwendungen im Jahr 2018 betragen 5,6 Mio. EUR. Davon entfallen rund 1 Mio. EUR auf IT-Beratung, der Rest auf Rechtsberatung sowie Aufwendungen für Wirtschaftsprüfung und andere Beratungsleistungen.

Beschreibung der Aktivitäten betreffend Digitalisierung:

Als weltweit tätiger Lieferant von Spitzentechnologien und Services ist die Digitalisierung ein integraler Bestandteil unserer Forschungs- & Entwicklungsaktivitäten, Frequentis ist also ein Treiber der Digitalisierung. Beispiele dafür sind der Digital Remote Tower für die Flugsicherung oder die Multimedia-Plattform LifeX für Leitzentralen von Blaulichtorganisationen oder des Schienen- und Wasserverkehrs.



7. Beiträge/Spenden/Sponsoring, Repräsentation

- gegliedert nach Kultur, Sport, Philanthropie

Die Frequentis AG hat für UNICEF 3.000.- im Jahr 2018 gespendet.

8. Versicherungsaufwand (ohne KFZ), erhaltene Schadenvergütungen (ohne KFZ)

in den letzten drei Jahren

Versicherungsaufwand:

2018: 2,2 Mio. EUR

2017: 1,5 Mio. EUR

2016: 1,4 Mio. EUR

Im Jahr 2018 ergab sich eine Erhöhung des Versicherungsaufwandes aufgrund von Nachbelastungen aus dem Vorjahr sowie Prämien-Abgrenzungen für das Jahr 2019.

Erhaltene Schadenvergütungen in den letzten 3 Jahren:

Es gab nur eine größere Schadenvergütung und zwar für einen Transportschaden aus dem Jahr 2016, der im Jahr 2017 mit rund 150.000.- vergütet wurde. Es gab auch Schadenvergütungen von wenigen Tausend Euro für entwendete Notebooks.